

Linzer biol. Beitr.	20/1	199-202	13.6.1988
---------------------	------	---------	-----------

EINE NEUE *PHANEROTOMA*-ART AUS SAUDI-ARABIEN
(HYMENOPTERA: BRACONIDAE, CHELONINAE)

H. ZETTEL, Wien

Einleitung

Bei der Untersuchung des *Phanerotoma*-Materials des Institute Royal des Sciences Naturelles de Belgique (Brüssel) habe ich eine neue Art aus Saudi-Arabien entdeckt. *Phanerotoma robusta* n.sp. unterscheidet sich von allen anderen westpaläarktischen und nordafrikanischen Arten der Gattung durch ihre enorme Körpergröße von 7 mm, den gewaltig entwickelten Thorax und den vergleichsweise auffällig kleinen Kopf. Ein einzigartiges Merkmal in der Gattung sind die langen Haare an den Vordertarsen, welche ich als Anpassung an einen sandigen Lebensraum deute ("Sandschuhe"). *Ph. robusta* n.sp. ist wahrscheinlich mit *Ph. minuta* KOKUJEV näher verwandt, unterscheidet sich aber von dieser außer an den oben angeführten Merkmalen durch kleinere Augen und Ocellen. Für die Bereitstellung des Materials danke ich Dir.Dr. Paul Dessart.

Phanerotoma robusta n.sp.

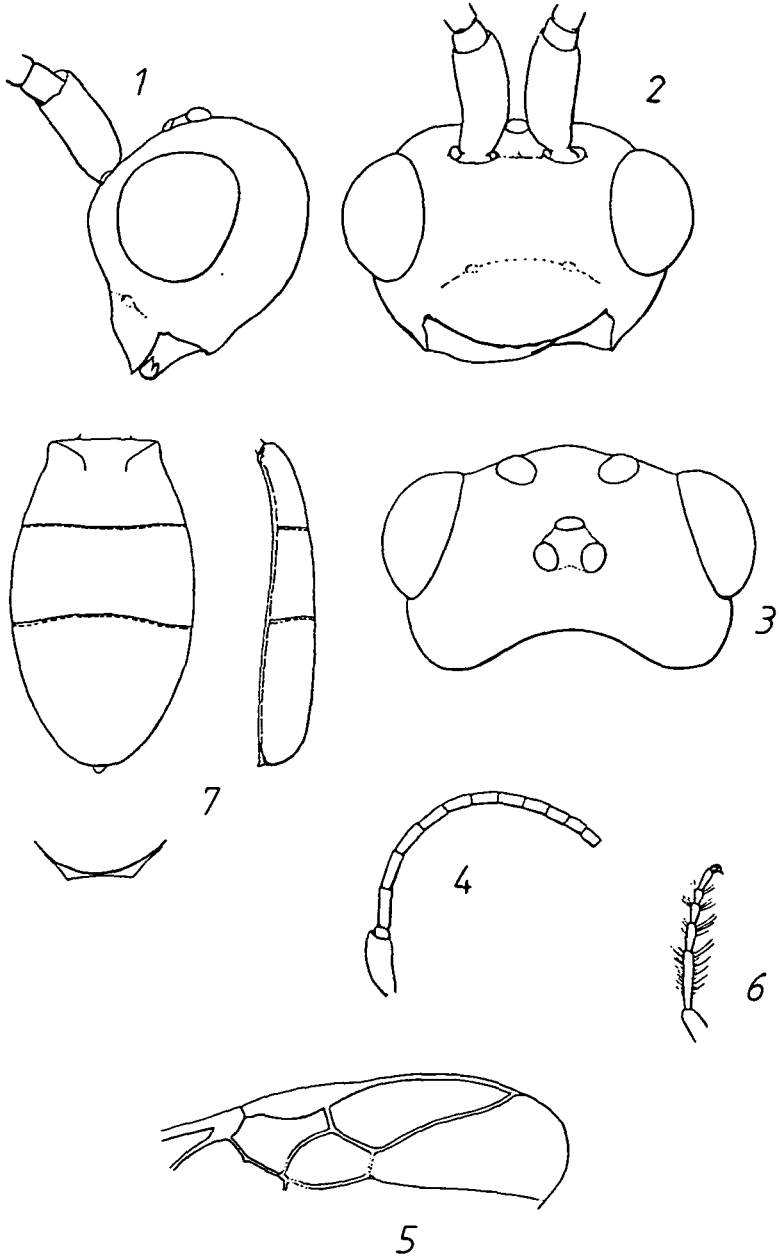
♀: Kopf klein, stark quer (Abb.3); Augen groß, vorgewölbt; Schläfen viel schmaler als die Augenbreite (0,68), stark gerundet; Hinterhaupt wenig eingebuchtet; Malarraum ziemlich hoch, höher als 1/3 der Augenhöhe (0,37) (Abb.1); Gesicht etwas mehr als halb so breit wie der Kopf (0,53) und so breit wie Gesicht und Clypeus gemeinsam hoch (0,98), fein quergezuntelt, etwas glänzend, in der Mitte mit einer stumpfen Vorwölbung; Clypeus in der Mitte schwach bogenförmig vom Gesicht abgesetzt, punktiert und zart granuliert, nicht stärker als das Gesicht glänzend, am Vorderrand

mit drei sehr kleinen Zähnchen (Abb.2); Stirn hinter den Fühlergruben völlig glatt und stark glänzend, vorne mit einem Mittelkie; Vertex und Schläfen runzelig, fast matt; Stemmaticum schwärzlich, Ocellen ziemlich groß, fast kreisrund, weißlich; Abstand eines hinteren Ocellus vom Auge etwa 4,5mal so groß wie der Abstand zwischen den hinteren Ocellen und etwa 3,5mal so groß wie ein Ocellendurchmesser (Abb.3); Fühler nach dem 13. Glied abgebrochen; Scapus gebogen-zylindrisch; Geißel, soweit erkennbar, nicht distal verbreitert; 3. Glied so lang wie das 4.; 10. Glied knapp doppelt so lang wie dick (1,9) (Abb.4); Thorax auffällig breit und hoch, mehr als 1,2mal so breit wie der kleine Kopf und etwas weniger als 1,2mal so breit wie der metasomale Carapax; Mesoscutum stark gewölbt, fein rugos, fast matt; Parapsiden fehlen; Scutellum gewölbt, fein längsrunzelig, etwas glänzend; Mesopleuren runzelig-punktiert, etwas glänzend; Sternauli sehr schwach ausgebildet; Mesosternum seicht und unregelmäßig punktiert, ziemlich stark glänzend; Propodeum kurz, gleichmäßig gewölbt, fein runzelig, ohne Querrunzel, seitlich mit zwei schwach vorspringenden Ecken; Flügel durchsichtig, eher kurz (Vorderflügel etwa 0,8mal die Körperlänge); Geäder des Vorderflügels vorne bräunlichgelb, hinten braun, das des Hinterflügels völlig farblos; $r_1:r_2:r_3 = 0,5:1:3,5$; $r_2:cu_{qu} = 1,9$; Stigma deutlich kürzer als R vorne lang (0,7); cu_{qu} deutlich gebogen; r_3 leicht geschwungen (Abb.5); $d_1:d_2 = 0,3$; aqu deutlich; Hinter- und Mittelbeine fehlen; Vorderbeine gelb; Tarsenglieder 1-4 mit langen Haaren besetzt; die Endhaare des 1. Tarsengliedes etwa $\frac{2}{3}$ des 2. Gliedes, die Endhaare des 2. Gliedes das Ende des 3. Gliedes erreichend (Abb.6). Metasoma länger als der Thorax (1,15) und fast doppelt so lang wie breit (1,9), vorne schwach geschweift, hinten stärker zusammenlaufend, sehr flach; Länge der 3 Carapaxtergite wie $1:1:1,7$; Basalkiele etwa $\frac{1}{3}$ der Länge des 1. Tergites erreichend (Abb.7); Skulptur sehr fein längsrunzelig, etwas glänzend; Endrand (von hinten betrachtet) schwach abgestutzt; Bohrer nicht deutlich vorstehend;

Körperfarbe: Kopf und Thorax gelblich scherbenfarben, Carapax gelblich weiß.

♂: unbekannt.

Holotypus (♀): Saudi-Arabien, Dasmal, 26.1.1952 (leg. Ph. Lippens). Der Holotypus befindet sich in der Sammlung des Institute Royal des Sciences Naturelles de Belgique in Brüssel.



Phanerotoma robusta n.sp., ♀, Holotypus: 1 Kopf, lateral, 2 Kopf, frontal, 3 Kopf, dorsal, 4 Fühler, 5 Vorderflügel, Ausschnitt, 6 Vordertarsus mit Haaren, 7 Carapax, von dorsal, von lateral und der Endrand.

Anschrift des Verfassers: H. ZETTEL
Naturhistorisches Museum Wien
2. Zoolog. Abteilung
Burgring 7
A-1014 W i e n
Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [0020_1](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Eine neue Phanerotoma-Art aus Saudi-Arabien \(Hymenoptera: Braconidae, Cheloninae\). 199-202](#)